

Editorial

Autor(en): **Ruch, Alexander / Gresh, Peter / Flury, Andreas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **111 (2013)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

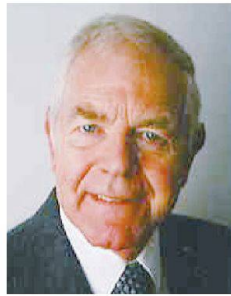
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Am 9. November 2012 fand in der Waldmannsburg in Dübendorf ein Workshop statt, der sich dem Thema «Nutzung des Untergrunds» widmete. Auslöser dieser Veranstaltung waren Erfahrungen, die bei Projektierung und Bau der Glattalbahn in den Jahren 1998 bis 2010 gemacht worden waren. Die Koordination von Projekt und anderen, künftigen und bestehenden Vorhaben war eine grosse Herausforderung. Nach Abschluss der Arbeiten beschlossen die drei Unterzeichner, das Thema auszuweiten und sich allgemein mit Fragen der Koordination von Nutzungen im Untergrund zu befassen. Im Wissen darum, dass sich diesem Thema unter verschiedenen Gesichtspunkten bereits zahlreiche Institutionen und Gremien annehmen, wurde im kleinen Kreis von 14 Teilnehmenden ein eintägiger «Workshop» durchgeführt, an dem Vertreter der interessierten Bereiche Gedanken und Erfahrungen austauschten mit dem Ziel, Verbesserungen bei der Problemsicht, den Abläufen, den Entscheiden über die Nutzung des Untergrunds, der Bestimmung von Verantwortlichkeiten u.a.m. zu entwickeln. Im Folgenden werden die Referate, die am Workshop gehalten worden sind, wiedergegeben.



Le 9 novembre 2012 un workshop a eu lieu à la Waldmannsburg à Dübendorf traitant du thème «Utilisation du sous-sol». Cette manifestation a été déclenchée par les expériences faites lors de la planification et des travaux du train du Glattal dans les années 1998 à 2010. La coordination du projet et d'autres futurs et actuels entreprises était un grand défi. Après la terminaison des travaux les trois soussignés ont décidé d'étendre le thème et de s'intéresser de façon plus générale aux questions de coordination des diverses utilisations du sous-sol. Sachant que plusieurs points de vue de ce thème faisait déjà l'objet d'études de nombreuses institutions et organismes un petit comité de 14 participants a organisé un «workshop» d'un jour auquel des représentants des domaines intéressés ont échangé leurs idées et expériences dans le but de développer des améliorations dans l'approche du problème, des procédures, des décisions concernant l'utilisation du sous-sol et de la détermination des responsabilités. Ci-après figurent les exposés tenus lors de cette réunion.


Wichtig ist vorab, die Raumplanung um die Dimension Untergrund zu erweitern. Alle Nutzungen im Untergrund beanspruchen Raum, sind daher mit raumplanerischen Mitteln zu ordnen. Zentral sind das koordinierende Vorgehen und die kantonale Richtplanung. Um folgende Stichwörter kann es gehen:

- Betrachtung des ganzen Untergrunds, unabhängig von der Tiefe
- Betrachtung aller Arten von Vorhaben und Nutzungen, unabhängig von der Grösse
- Umfassende Beurteilung der Auswirkungen auf die Umwelt
- Schaffung von hinreichenden gesetzlichen Grundlagen (im RPG, in kantonalen Rechten)
- Vitalisierung der Raumplanungsinstrumente, primär der Richtplanung und des Richtplans, Versuch dreidimensionaler Darstellung. Auch der Nutzungsplan sollte für die Festsetzung von Untergrundnutzungen herangezogen werden
- Bessere «Vernetzung» der nach Sachgesetzen (z.B. Bergregalgesetzen, Kernenergie-, Eisenbahn-, Nationalstrassengesetz) abzuwickelnden Bewilligungsverfahren
- «Veralltäglichen» der Koordination von Vorhaben
- Harmonisierung der kantonalen und kommunalen Vorschriften

Il importe avant tout d'étendre la planification du territoire au sous-sol. Toutes les utilisations du sous-sol ont besoin d'espace et doivent par conséquent être soumises aux règles de la gestion du territoire. L'approche coordonnée et le plan directeur cantonal constituent les aspects cardinaux. Voici les mots-clé suivants:

Il importe avant tout d'étendre la planification du territoire au sous-sol. Toutes les utilisations du sous-sol ont besoin d'espace et doivent par conséquent être soumises aux règles de la gestion du territoire. L'approche coordonnée et le plan directeur cantonal constituent les aspects cardinaux. Voici les mots-clé suivants:

- examen de l'ensemble du sous-sol indépendamment de la profondeur
- examen de tous les genres de projets et d'utilisations indépendamment de leur dimension
- jugement global des impacts sur l'environnement
- création de bases légales suffisantes (dans la LAT et le droit cantonal)
- vitalisation des instruments de planification, surtout de la planification directrice et du plan directeur, essai de la représentation tridimensionnelle. Il y a également lieu de consulter le plan d'affectation pour la détermination des utilisations du sous-sol.
- meilleure «mise en réseau» des procédures de d'autorisations selon les lois idoines (p.ex. lois des régales, lois sur l'énergie nucléaire, les chemins de fer, les routes nationales)
- rendre «commun» la coordination des projets
- harmonisation des prescriptions cantonales et communales


Alexander Ruch


Peter Gresch


Andreas Flury